

# Eine Schifffahrt, die es in sich hat

**KLASSEN AUSFLUG** Gerhart-Hauptmann-Schüler lernen Sylt kennen / Bootstour bei Windstärke neun ist für viele dann doch zu heftig

**ALSFELD** (red). Die Nordseeinsel Sylt war Ziel einer Klassenfahrt der Alsfelder Gerhart-Hauptmann-Schule. Ganz früh, um 6 Uhr, starteten die Busse mit den Kindern und Klassenlehrer der Klassen 4b, 6a und 6b.

Nach einer mehrstündigen Busfahrt erreichte die Gruppe gegen 14.30 Uhr den Bahnhof in Niebüll, wo sie in den Zug Richtung Westerland stieg und eine halbe Stunde später dort ankam. Der erste Eindruck der Jugendherberge „Dikij Deel“ war grandios: Mitten in den Dünen gelegen mit einem weitläufigen Gelände mit Spielplatz, Beachvolleyballfeld und Fußballplatz sowie einer modernen Ausstattung in den Gebäuden. Nach der Zimmerverteilung ging's gleich an den nahegelegenen, breiten und feinsandigen Strand. Der Blick auf das Meer löste bei vielen Kindern pure Emotionen aus, denn für einige war es das erste Mal überhaupt, dass sie am Meer waren.

Am nächsten Tag unternahmen die Gerhart-Hauptmann-Schüler einen Strandspaziergang ins etwa vier Kilometer entfernte Westerland. Die Kinder hatten die Möglichkeit, das Schwimmbad „Sylter Welle“ oder das Aquarium in Westerland zu besuchen. Während die Gruppe im Schwimmbad die Wellen und Rutschen genoss, lernten die Kinder der

anderen Gruppe etwas über die in der Nordsee heimischen Tiere. Da der Aufenthalt im Schwimmbad länger dauerte als der Besuch des Aquariums, nutzte die Gruppe das geniale Wetter und verbrachte die Wartezeit am Strand.

Der Nachmittag stand für alle Kinder zur freien Verfügung und wurde von vielen genutzt, um in der Fußgängerzone Westerland nach Mitbringsele zu suchen. Auch der zweite Tag endete mit vielen Impressionen und

schönen Erinnerungen.

Am nächsten Tag stand eine Strandolympiade auf dem Programm. Am dem breiten und weitläufigen Strand konnten insgesamt neun Gruppen ihre sportlichen und künstlerischen Fähig- und Geschicklichkeiten unter Beweis stellen. Am Mittag wurde in der Grillhütte der Jugendherberge gegrillt. Ein für die Nordsee unverzichtbarer Programmpunkt stand am frühen Abend an: In Hörnum starteten die Alsfelder zu einer Wattwande-

lung. Hier konnten die Kinder die bereits im Vorfeld erarbeiteten Unterrichtsinhalte zu den Gezeiten hautnah erleben. Sie erfuhren viel über Ebbe und Flut und das Leben mit den Gezeiten. Auch über die Pflanzen- und Tierwelt im Wattenmeer gab es interessante Informationen.

Der Donnerstag begann sehr stürmisch und mit kräftigen Windböen. Auf dem Tagesprogramm stand eine Schifffahrt zu den Seehundbänken. Nach Rücksprache mit der Reederei

sollte sie trotz des starken Windes stattfinden. Nachdem die Gerhart-Hauptmann-Schüler im Hörnum Hafen das Schiff betreten hatten, konnten sie noch nicht ahnen, wie die Fahrt enden würde. Nach dem Verlassen des Hafens spürten sie zunehmend die raue See und die Windstärke neun. Es dauerte nicht lange und die ersten Seekranken wurden enttarnt. Von Seehunden und dem Fang aus dem Schleppnetz bekamen die Alsfelder nicht wirklich etwas mit, denn die meisten waren damit beschäftigt, sich ein Punkt am Horizont zu suchen, um die stürmische Fahrt mehr oder weniger gut zu überstehen.

Am letzten Abend führten die Kinder in Eigenregie eine Disco durch. Da wurde ausgelassen getanzt, gesungen und gelacht. Einige Schüler boten sich ein spektakuläres Dancebattle.

Der Freitag begann damit, die Koffer zu packen und die Zimmer sauber zu hinterlassen. Nach dem Frühstück blieb noch Zeit für einen letzten Strandspaziergang. Nach einer langen Heimfahrt kamen alle müde, aber mit vielen tollen Eindrücken wieder zu Hause an. Das Fazit fällt eindeutig aus: „Es war eine wunderschöne und unvergessliche Zeit, die bei uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.“



Kein Halten: Zumindest mit den Füßen geht's in die Nordsee, die Alsfelder Schüler genießen den Ausflug nach Sylt. Foto: Müller